



MITTEILUNGSBLATT

Studienjahr 2007/2008 – Ausgegeben am 27.02.2008 – 13. Stück

Sämtliche Funktionsbezeichnungen sind geschlechtsneutral zu verstehen.

WAHLEN

- 86.** Ergebnis der Wahl einer oder eines Vorsitzenden sowie von Stellvertreterinnen und Stellvertretern der Berufungskommission „Mobile Computing“
- 87.** Ergebnis der Wahl einer oder eines Vorsitzenden sowie von Stellvertreterinnen und Stellvertretern der Berufungskommission „Informatik (Workflow Systeme)“
- 88.** Ergebnis der Wahl einer oder eines Vorsitzenden sowie von Stellvertreterinnen und Stellvertretern der Berufungskommission „Satelliten- und experimentelle Astronomie“

ERTEILUNG DER LEHRBEFUGNIS

- 89.** Erteilung der Lehrbefugnis

STIPENDIEN, FÖRDERUNGEN

- 90.** Ausschreibung des Forschungspreises für Simulation und Modellierung des Landes Steiermark 2008

BETRIEBSVEREINBARUNG

- 91.** Betriebsvereinbarung betreffend die Alters-, Berufsunfähigkeits- und Hinterbliebenenvorsorge

WAHLEN

86. Ergebnis der Wahl einer oder eines Vorsitzenden sowie von Stellvertreterinnen und Stellvertretern der Berufungskommission „Mobile Computing“

In der konstituierenden Sitzung der Berufungskommission Mobile Computing am 4.2.2008 wurde Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Klas zum Vorsitzenden und Univ.-Prof. Dr. Wilfried Grossmann zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt.

Der Vorsitzende:
K l a s

87. Ergebnis der Wahl einer oder eines Vorsitzenden sowie von Stellvertreterinnen und Stellvertretern der Berufungskommission „Informatik (Workflow Systeme)“

In der konstituierenden Sitzung der Berufungskommission Informatik (Workflow Systeme) am 4.2.2008 wurde o. Univ.-Prof. Dr. Dimitris Karagiannis zum Vorsitzenden und Univ.-Prof. DDr. Gerald Quirchmayr zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt.

Der Vorsitzende:
K a r a g i a n n i s

88. Ergebnis der Wahl einer oder eines Vorsitzenden sowie von Stellvertreterinnen und Stellvertretern der Berufungskommission „Satelliten- und experimentelle Astronomie“

In der konstituierenden Sitzung der Berufungskommission Satelliten- und experimentelle Astronomie vom 14. Jänner 2008 wurde Herr O. Univ.-Prof. Dr. Reinhold STEINACKER zum Vorsitzenden und Herr Ao. Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. Werner Wolfgang WEISS zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt.

Der Vorsitzende:
S t e i n a c k e r

ERTEILUNG DER LEHRBEFUGNIS

89. Erteilung der Lehrbefugnis

Mit Bescheid vom 6.2.2008, Zl/Habil 02/184/2006/07, hat das Rektorat der Universität Wien Frau **Mag. Dr. Hanna Schneeweiß** auf Grund des Beschlusses der vom Senat eingesetzten Habilitationskommission die Lehrbefugnis für das Fach „**Botanik (Cytologie/Evolutionsforschung)**“ erteilt.

Mit Bescheid vom 6.2.2008, ZI/Habil 02/185/2006/07, hat das Rektorat der Universität Wien Herrn **Mag. Dr. Gerald Schneeweiß** auf Grund des Beschlusses der vom Senat eingesetzten Habilitationskommission die Lehrbefugnis für das Fach „**Botanik (Evolutionsforschung)**“ erteilt.

Der Rektor:
Winckler

STIPENDIEN, FÖRDERUNGEN

90. Ausschreibung des Forschungspreises für Simulation und Modellierung des Landes Steiermark 2008

Die Steiermark verfügt im breiten Gebiet der Simulation und Modellierung über ein großes Zukunftspotenzial. Sowohl in den mathematischen als auch ingenieur- und naturwissenschaftlichen Fachdisziplinen spielen mathematische Simulation und Modellierung eine zunehmend wichtige Rolle. Simulation und Modellierung eröffnen Wissenschaft und Wirtschaft neue Möglichkeiten und stellen wesentliche Zukunftswerkzeuge dar. Auf internationaler Ebene sind in „Computational Science und Engineering“ außerordentliche Bemühungen und Leistungen erkennbar. Die Forscherinnen und Forscher der Steiermark stehen im Wettbewerb mit der internationalen Scientific Community.

Das Land Steiermark möchte durch die Ausschreibung des Forschungspreises für Simulation und Modellierung ein sichtbares Zeichen der besonderen Bedeutung und Anerkennung für hervorragende Forschungsleistungen und Errungenschaften in diesem Themenkreis setzen und junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler in verstärktem Maße zu wissenschaftlichen Leistungen anregen. Auf Grund der Tatsache, dass sowohl die Grundlagenforschung als auch die wirtschaftliche Anwendung sowie die Förderung von wissenschaftlichem Nachwuchs von großer Bedeutung ist, möchte das Land Steiermark durch den Forschungspreis für Simulation und Modellierung ausgezeichnete Leistungen in den folgenden drei Kategorien separat auszeichnen.

	<p>Kategorie 1:</p> <p>Forschungspreis für Simulation und Modellierung – Grundlagenforschung und/oder Universitäre Forschung</p> <p>Für die Preiszuerkennung kommt eine exzellente wissenschaftliche Arbeit (wissenschaftliche Publikation) aus dem Gesamtgebiet der Simulation und Modellierung aus den mathematischen, natur- und ingenieurwissenschaftlichen Fachdisziplinen in Betracht, welche in der Regel in den letzten zwei Kalenderjahren erschienen sein soll.</p>
	<p>Kategorie 2:</p> <p>Forschungspreis für Simulation und Modellierung – Wirtschaftliche Anwendungen</p> <p>Für die Preiszuerkennung kommt eine Arbeit aus dem Gesamtgebiet der Simulation und Modellierung in Betracht, in der die Überführung von wissenschaftlichen Erkenntnissen in wirtschaftliche Anwendungen vollzogen wurde. Dies sollte in der Regel in den letzten zwei Kalenderjahren realisiert worden sein.</p>

⇒	<p>Kategorie 3:</p> <p>Forschungspreis für Simulation und Modellierung – Nachwuchsförderung</p> <p>Für die Preiszuerkennung kommt eine herausragende, abgeschlossene Diplomarbeit, Dissertation oder Habilitation, deren Thema im Gesamtgebiet der Simulation und Modellierung aus den mathematischen, natur- und ingenieurwissenschaftlichen Fachdisziplinen angesiedelt ist und in der Regel im letzten Kalenderjahr abgeschlossen wurde, in Betracht. Im Sinne der Nachwuchsförderung soll die Preisträgerin/der Preisträger unter 30 Jahre alt sein.</p>
---	---

Der Preis besteht jeweils aus einer Urkunde und einem Preisgeld von € 8000,- für die Kategorie 1, € 15.000,- für die Kategorie 2 und € 3000,- für die Kategorie 3, das aus dem Budget der Abteilung 3 – Wissenschaft und Forschung zur Verfügung gestellt wird.

Den Forschungspreis für Simulation und Modellierung können sowohl physische als auch juristische Personen erhalten.

Als Geschäftsstelle des Nominierungskomitees fungiert die Abteilung 3 – Wissenschaft und Forschung im Amt der Steiermärkischen Landesregierung, Palais Trauttmansdorff, 8011 Graz, Trauttmansdorffgasse 2. An diese sind auch die nachstehend angeführten Bewerbungsunterlagen innerhalb der gesetzten Frist in deutscher Sprache einzureichen:

–	auszuzeichnende wissenschaftliche Arbeit bzw. aussagekräftige Beschreibung des Werkes
–	veröffentlichungsfähige, populärwissenschaftliche Kurzfassung der eingereichten Arbeit (15 Zeilen)
–	eine anschauliche Darstellung des eigenen wissenschaftlichen Umfeldes für nachfolgende Medienarbeit bzw. Beschreibung der Unternehmenstätigkeit im Falle von physischen Personen, im Falle von juristischen Personen Firmenbuchauszug oder Ähnliches
–	institutsexternes, internationales wissenschaftlich qualifiziertes Gutachten über die eingereichte Arbeit
–	Lebenslauf
–	Publikationsliste

Ansprechpartnerin:

Maria Ladler

Telefon +43/316/877-20 03

Die Bewerbungsfrist endet am 25. April 2008.

Bewerberinnen und Bewerber können auch von Dritten vorgeschlagen werden.

(Auszug aus der Kundmachung der Steiermärkischen Landesregierung vom 26. November 2007, „Grazer Zeitung – Amtsblatt für die Steiermark“, Stück 49, Nr. 311).

Der Vizerektor:
E n g l

BETRIEBSVEREINBARUNG

91. Betriebsvereinbarung betreffend die Alters-, Berufsunfähigkeits- und Hinterbliebenenvorsorge

Diese Betriebsvereinbarung ist für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Universität Wien im Intranet unter der Adresse <https://www.univie.ac.at/persabt/bv/> abrufbar (passwortgeschützt, Zugang mit Mailbox-Account).

Für die Universität Wien:

Der Rektor:

W i n c k l e r

Für den Betriebsrat für das wissenschaftliche Universitätspersonal:

Der Vorsitzende:

S t e i n e r

Für den Betriebsrat für das allgemeine Universitätspersonal:

Der Vorsitzende:

M ü l l e r

Redaktion: Mag. Dr. Petra Risak.

Druck und Herausgabe: Universität Wien.

Erscheinung: nach Bedarf; termingebundene Einschaltungen sind mindestens 7 Arbeitstage vor dem gewünschten Erscheinungsdatum in der Redaktion einzubringen.